

Logineo - Erfahrungen

Beitrag von „Kalle29“ vom 6. Juni 2020 16:11

Wir sind als Testschule in Logineo ORANGE. Ich weiß nicht, was daran super sein soll - es ist sperrig zu bedienen, sieht aus wie im Netscape Navigator 4.0 programmiert, hat übelst umständliche Sync-Einstellungen für Kalender und Mail, unglaubliche 4 GB Speicherplatz. Der Spamfilter läuft regelmäßig Amok und filtert unmotiviert alles aus, selbst wenn ich von meiner Schulmailadresse an eine andere Schulmailadresse schreibe. Rückfragen beim "Support" verlaufen sich entweder im Sande oder werden mit "Die Einstellungen des Spamfilters lassen sich nicht anpassen" beantwortet. Selbst außerhalb Coronazeiten gibt es Verzögerungen im Mailversand von mehreren Minuten. Der Anhang der Mails ist zeitgemäße 20 MB beschränkt (ja, ich weiß, dafür nutzt man Clouddienste - das vermittelt man aber nicht den Schülern, die schnell mal vier Fotos anhängen wollen)... Wenn ich länger drüber nachdenken würde, fällt mir bestimmt noch mehr ein.

Aber für ein Projekt der Landesregierung NRW ist es vermutlich super.

Wartungen werden übrigens im Normalfall zu regulären Arbeitszeiten durchgeführt und führen zu einem kompletten Ausfall der Infrastruktur. Gerne auch mal mit Ankündigungen der Marke "Zwischen dem 2.6 und 5.6. werden im Zeitraum von 14-18 Uhr Wartungsarbeiten durchgeführt". Ein bisschen so wie Ankündigungen des Telekom-Technikers.

Logineo ORANGE hat übrigens schon eine Moode-Integrierung. Kann man toll finden - vermutlich solange, wie man keine professionellen Programme mal intensiv genutzt hat.

Es hat mich in den vergangenen Jahren unzählige Stunden gekostet, bei KuK das Zeugs zum Laufen zu bringen - und ich bin noch nicht mal der bei uns dafür beauftragte Admin, der hat nämlich mit weiterem Logineozeugs genug zu tun. Wenn ich in den vergangenen Wochen eins (wieder) gelernt habe, dann dass Software für die KuK möglichst einfach zu bedienen sein muss. Das ist nicht für mich wichtig, für Calmac vermutlich auch nicht (dank Fachkenntnissen), aber Hans Werner Müller, 55, Lehrer für Kunst und Musik steht dann immer auf meiner Matte, wenn mal wieder was nicht richtig läuft.